

#OptOutDay

Deine Daten gehören Dir!

20.09.2012



Informieren.

Wusstest Du...?

- ... dass Meldebehörden Deine Daten weitergeben dürfen?
- ... dass Du dagegen Widerspruch einlegen kannst?

Wusstest Du nicht?

Dann wird es Zeit für **OptOutDay!**



Weitersagen.

Macht den OptOutDay bekannt!

Wir können nur gemeinsam zeigen, dass OptOut auch im staatlichen Ablauf nichts zu suchen hat, wenn wir geschlossen ein Zeichen setzen. Daher organisiert bei Euch vor Ort den OptOutDay und helft durch Eure Unterstützung mit!

Deine Daten gehören Dir!

Wir tragen uns gemeinsam bei unseren regionalen Meldebehörden aus den offenen Listen aus, um ein Zeichen zu setzen. Warum wir diesen Schritt gehen?

Meldebehörden haben das Recht, persönliche Daten, wie zum Beispiel Adresse, Geburtstag, Konfession und Familienstand, an Dritte weiterzureichen, solange man sich nicht selbstständig und ausdrücklich in Schriftform dagegen ausspricht.



Teilnehmen.

Wann findet der nächste OptOutDay statt?

Der OptOutDay findet am
20.09.2012

überall statt, wo Ihr ihn organisiert!
Fragt die Piraten vor Ort oder macht es einfach selbst!

Deine Daten gehören Dir!

<http://optoutday.de>



#OptOutDay

Deine Daten gehören Dir!

20.09.2012

Was ist Opt-Out?

Opt-Out ist ein anderes Wort für die Widerspruchslösung. Im Gegensatz zur Einwilligungslösung wird bei diesem rechtlichen Konstrukt angenommen, dass der Nutzer seine Zustimmung erteilt, wenn er einer Datenweitergabe nicht explizit widerspricht. Opt-Out führt dazu, dass der Bürger von sich aus aktiv werden muss, wenn er seine Daten schützen möchte. Tut er dies nicht, wird sein Einverständnis einfach vorweggenommen. Das Gegenteil von Opt-Out ist ein Opt-In, auch Einwilligungslösung genannt, bei der eine aktive Zustimmung der Betroffenen notwendig ist.

Opt-Out ist in der Privatwirtschaft bei der Weitergabe von privaten Daten weit verbreitet. Ob Cookies beim Surfen, Datenschutzeinstellungen bei Sozialen Netzwerken oder aber Adresshändler: Der Nutzer wird nur selten gefragt, ob er Daten weitergeben möchte. Schließlich wissen

die Datensammler, dass kaum jemand freiwillig dem zustimmen würde.

Das Fehlen einer Einwilligungslösung macht sich auch bei Behörden bemerkbar. Meldeämter dürfen laut derzeitiger Rechtslage ein Einverständnis der Bürger zur Weitergabe ihrer Meldedaten im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten voraussetzen. Wird kein Widerspruch gegen die Weitergabe von Daten eingereicht, dürfen Meldeämter Daten der Bürger an Presse, Adressbuchverlage, Parteien, Unternehmen, Kirchen und öffentlich-rechtliche Träger verkaufen.

Bürger können die Weitergabe ihrer Daten bei derzeitiger Rechtslage nur durch einen schriftlichen Widerspruch unterbinden. Der Opt-Out Day möchte Bürger dazu aufrufen, von ihrem Recht auf Widerspruch Gebrauch zu machen und „Nein“ zum Adresshandel der Unternehmen und Kommunen zu sagen. Wir fordern eine datenschutzfreundliche Einwilligungslösung statt Opt-Out.

Weitere Informationen und Ansprechpartner vor Ort:



 @OptOutDay

<http://optoutday.de>

